

## Auf ein Signal hin Bücher gezückt

**FLASHMOB** Schüler überraschen Passanten mit origineller Aktion / Von Harry Potter bis Edgar Allan Poe

Von Alicia Ternus

**MAINZ.** Freitagmittag auf dem Wochenmarkt. Ahnungslos decken sich die Mainzer mit Obst und Gemüse ein, als plötzlich eine Tröte erklingt. Was ist los? Eine Gruppe von Jugendlichen packt Zettel aus – und fängt an, Tiergedichte vorzutragen: Es sind Schüler der Anne-Frank-Realschule plus, die am bundesweiten Vorlesestag beim „Vorlese-Flashmob“ mitmachen.

Am Ende fehlt etwas Mut

Geplant war, dass die Schüler sich Passanten schnappen und ihnen ihre Texte vortragen, aber das trauen sich die jungen Leute dann doch nicht: Sie fühlen sich im Rudel sicherer und bleiben dicht zusammen stehen. Aufmerksamkeit erregen sie trotzdem: Einige Passanten bleiben stehen und hören zu.

„Wir finden, dass das eine schöne Sache ist. Alle hier sind freiwillig da und wollen gerne mitmachen“, erzählen die Schülerinnen Vanessa Rockstroh(15), Michelle Baron (16) und Janine Dieterle (15). Ihre Lehrerin war an der Idee des



**Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG**

**Literarischer Überraschungscoup: Anne-Frank-Schüler lesen Passanten vor der Domkulisse Tiergedichte vor.**

Foto: hbz/Kristina Schäfer

Flashmobs beteiligt. „Ich möchte ja unbedingt, dass Mainz Vorlesehauptstadt wird.

Außerdem ist das Vorlesen wichtig, und das sollte auch die Gesellschaft wissen“, betont sie.

Auch der Ortsvorsteher der Altstadt, Brian Huck, wirkt an der Aktion mit. Er hat gerade ein englischsprachiges Gedicht von Edgar Allan Poe vorgetragen. „Ich finde, das ist eine nette Idee. Durch den gesamten Tag kann das Vorlesen in den

Mittelpunkt der Gesellschaft gerückt werden. Vielleicht war die Wetterlage für solch einen Flashmob nur nicht ganz so günstig“, lacht er.

Während Bürgermeister Günther Beck mit Mikrofon auf dem Podest der Krippe des Weihnachtsmarkts steht, hören zwei ältere Damen, 80 und 76 Jahre alt, gespannt zu. „Das ist einfach toll – weitermachen!“, feu-

ern sie die Vorleser an.

Hannah Klusmann (21) studiert Buchwissenschaft und versucht, Harry Potter an die Menschen zu bringen. „Es war gar nicht so einfach. Die Leute, denen ich vorgelesen habe, waren sehr verwirrt. Aber ich glaube, die Summe aller Veranstaltungen am Vorlesestag kann positive Aufmerksamkeit erzeugen“, sagt sie.

### DATEN & FAKTEN

► Am Freitag fand der **bundesweite Vorlesestag** statt, der unter anderem von der **Stiftung Lesen** initiiert wird.

► **Mainz will „Vorlesehauptstadt“ werden**, daher fanden viele, auch **außergewöhnliche Leseaktionen** statt – wie zum Beispiel der „Vorlese-Flashmob“.